

aura apparemment oublié d'envoyer a Valenciennes les ordres necessaires pour faire payer sur le pied de 17^L 8^S suivant q'u'il a été accordé par le Roy".

- 1) s. Repertorium I 200
- 2) Eine von den beiden genannten Gesandten Englands eigens nach Baden? einberufene Tagsatzung konnte in den gedruckten EA nicht nachgewiesen werden. Hingegen wurde von seiten der kath. Orte die Möglichkeit in Betracht gezogen, diese könnten anlässlich der für den 8. März 1703 in Baden angesetzten gemeineidg. Tagsatzung - UR, SZ, OW, ZG und AI nahmen nicht teil! - um die Gewährung einer Audienz nachsuchen, s. EA VI 2, 1051 c, d.
- 3) Bezüglich deren Anerkennung durch die kath. bzw. neugl. Orte, s. ebenda 952 f bzw. 1005 f.
- 4) s. Ploetz/Konferenzen und Verträge III 123f.
- 5) s. etwa Zurlaubiana AH 28/44 6) s. ebenda AH 31/11
- 7) s. Susane/L'infanterie V 356 Nrn. 1362f. Beachte, dass May/Histoire militaire V 468 bloss das Regiment Pfyffer nicht aber das Regiment Vigier nennt!
- 8) s. Zurlaubiana AH 131/3, 7, 8
- 9) s. Zurlauben/CM II 362 Nr. XCIX 10) Die Jahrzahl ist unterstrichen.
- 11) s. Zurlauben/HM VII 336
- 12) s. den Vergleich bezüglich Soldzahlungen zwischen Frankreich und Österreich unter Zurlaubiana AH 131/1
- 13) s. ebenda die Liste der abwesenden Offiziere der Kompagnie Zurlauben im Regiment Pfyffer von 1703 unter AH 102/58 S. 2
- 14) s. ebenda AH 130/73 Anm. 5

Original - AH 131, 242-245

1703 Juli 11., Condé

A

SCHREIBEN¹ VON [WOLFGANG DAMIAN] MÜLLER, [CAPITAINE-COMMANDANT DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN], AN [DEREN INHABER, DEN ALT] LANDVOGT [IM THURGAU UND IN DEN FREIEN ÄMTERN, HPTM. BEAT JAKOB II.] "ZURLAUBEN DE GESTELLENBOURG MAJOR DU LOUABLE CANTON DE ZUG", "DE CONDÉ EN FLANDRE ... PAR BASLE A ZUG EN SUISSE"

"Jn was Standt Unser herr Oberst [Ludwig Christoph **Pfyffer**, von Luzern] gestern dess H. sch[wagern - Müller war mit Zurlaubens Schwester **Maria Jakobea** Zurlauben verheiratet -] Compagnie gefunden, werde H. Obrist selbst participieren lassen, alss welcher noch gestern nach seiner rukkhunfft nach Valenciennes dem H. schwageren Zu schreiben Vohr sich hatte, ich tractierte Jhne mitt seiner suitte Zu Mittag, ich sage nichts anderss, alss dass ich Ursach hatte a la teste d'une Compagnie comme la vostre Zu stolzieren; disess aber khan

nicht anderst sin, wan ich versicherth, dass khein Officier eine gleiche müehe anwenden thut

Mr Pheiffer refusierte mihr gänzlichen Meine abreyss biss H. schw. haubtman **Fidel** [Zurlauben] ankommen [- offenbar wollte man diesem als Mitinhaber der Kompagnie² das Kommando übergeben, was dann aber nicht realisiert wurde -]; pitte also den H. schw. Er wolle gleich auff erhaltung Meiness brieffs H Oberist schreiben dass Er for mich nacher Hoff schreiben, undt ein Congé [- Müller war offiziell bis und mit August 1703 Capitaine-commandant der Kompagnie Zurlauben, darnach war dies Georg Karl **Knopfli**, Müller sollte dann im September wegreisen]³ begehren wolle, welches, so Man ess erhalten solte, per 3 oder 4 Monath dess H. schw. interesse wohl beförderen wurde, Undt wir Zu hauss Zeith hetten Von allen sachen Zu reden

Der H. schw. wird auch wüssen, dass ich der erste haubtman Vom Regiment undt Comendant von andern bataillion ernambseth, welche Ehr mich sicherlich satisfacieren thut

Der H. schw. wird Meinem schreiben vom 6 diss⁴ ersehen haben, worinnen vermeldet, dass 3000 lb. an Mr **Goy** [Bankier in Paris] undt 3000 lb. an Mr. [Philipp] **Dienast** [von Basel] übermacht habe⁵, heüth berichtet mich Mr Goy, dass er Mr [Joachim Passerat] de **la Chapelle** [Secrétaire-interprête an der franz. Ambassade] nacher Soleure ordre ertheilen werde, den H. schw. Zu satisfacieren; undt wan der H. schw. noch einige Conten Zu hauss hatt so khan ich nach Meiner heimkhunfft alles einrichten, als wan ich solche dermahlen hier hette

H. Oberst ist ubell Zufriden, dass der H. schw. die abreyss [von] Sieur [Fähnrich] **Orell[i]**, von Zürich] nicht beförderen Thut⁶

Wir haben Gester Unsern Fahnen [vom Feldgeistlichen?] benedicieren lassen, Undt hatt die gantze Compagnie den Eyd Zu dem selbigen geschworen

Sergent [Hans Kaspar] **Schreiber** ist ausser gefahr, Undt ist wider besser Jndessen bin ich sehr embrassierth an Statt dess [Wachtmeisters Heinrich] sommen [=Somm] ein anderen Sergenten Zu bekhommen, dan der somm nach einer so schandtlich begangenen action in diser Compagnie nicht mehr dienen kann⁷, Sergent [Peter] **Gsell** [von Villmergen] ist nicht ein schilling werth ein General voll sauffer[!], es were besser, dass der H. schw. nichts Von Jhme gewusst hette,

Disen Monath fangt Man an die 6000 lb. par Compagnie ein Zu behalten Monathlich 500 lb.

sonsten weyss nöthigess nichtss Zu berichten, alss dass Gantzer Familien schönsten grus vermelde undt verpleib Göttl. protection empf[ehlend] ...

Herr hauptman [Adrian] **schmid[t]man[n]** von basell recomendierth dem H. schwageren Mr [Theodor] Bekh [=Beck, von Basel], dass der H. schw. Jhme ein brevet de licentz accordieren wolte gegen einen schein dass solang er ohne einen Vacanten platz dienen werde kheine höhere besoldung Zu beziehen alss wass einem S[ous-]Lieut[enant]⁸ gebühren thut, undt gedunkhet mich das der H. schw. Jhme disere Ehre wohll placidieren khundte, weilen weitherss nichts alss allein die Ehre hierinen gesucht wird".

- 1) Auf dem Adress-Schild finden sich noch einige Zahlenvermerke, die wohl als Taxangaben zu interpretieren sein dürften.
- 2) s. Zurlaubiana AH 131/122
- 3) s. ebenda AH 131/97
- 4) s. ebenda AH 141/95
- 5) s. ebenda auch AH 131/132 Abschnitt 1
- 6) s. ebenda AH 131/97 Abschnitt 2
- 7) Laut Mannschaftsrodel vom Juli 1703 - s. ebenda AH 164/104 - starb dann Somm noch in diesem Monat.
- 8) Tatsächlich erscheint dann Theodor Beck im Mannschaftsrodel vom August 1703 - s. ebenda AH 140/131 Nr. 4 - in dieser Funktion.

Original, mit Siegel - AH 131, 248-249

100

1703 Juli 3., Valenciennes

A

SCHREIBEN¹ VON [OBERST LUDWIG CHRISTOPH] PFYFFER, "[HERR] DE WYHER", AN [DEN ALT] LANDVOGT [IM THURGAU UND DARNACH DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN "DE GESTELLENBOURG. CAPITAINE D'UNE COMPAGNIE DANS LE REGIMENT SUISSE DE PFYFFER. A PRESENT EN SUISSE. SUISSE A ZOUG"

"ayant fait executer icy l'ordre du Roy [**Ludwig XIV.**] de passer aus-sy nos demis compagnies a part pour l'interet de chaque capitaine en particulier qui n'a que ... [100] hommes. je vous en donne advis afin que Vous ordonnez a M: [le Capitaine-commandant Wolfgang Damian] **Muller** ceque Vous souhaitez á[!] cette ésgard. car Vostre compagnie [die je hälftig Beat Jakob II. und dessen Bruder **Fidel** Zurlauben gehörte]² a toujours passé comme compagnie entierre. et aujourd'huy ou demain. que Vous Voudriez la separer. parce que vous n'aurez pas fait cela a present qu'il y a un ordre de la cour pour cela. Vous pourriez trouver de la difficulté dans ce temps la a ce sujet. faites y Vos reflexion et mandez a M: Muller Vostre sentiment et ce que Vous Voudrez qu'il fasse. je demeure ...".